

Checkliste: Schritt für Schritt zum neuen Wertpapierdepot

1. Vergleichen Sie mehrere Angebote

Der erste Schritt auf der Suche nach einem neuen Depot sollte stets der Vergleich mehrerer Angebote sein. Fragen Sie auch bei Ihrer aktuellen Bank nach, ob sie Ihnen ein günstigeres Depot anbieten kann. Bei der Suche nach dem richtigen Depot hilft Ihnen unsere Checkliste „Kriterien zur Auswahl des Wertpapierdepots“.

2. Füllen Sie den Antrag auf Depoteröffnung bei der neuen Bank aus

Der zweite Schritt ist die Eröffnung eines neuen Depots. Das ist in Filialbanken oder bei Direktbanken möglich. Bei letzteren müssen Sie sich normalerweise über das Postident-Verfahren zweifelsfrei identifizieren. Dabei müssen Sie in einer Postfiliale Ihren Personalausweis oder Reisepass gemeinsam mit den Eröffnungs-Unterlagen vorlegen.

3. Organisieren Sie den Umzug Ihrer Wertpapiere

Ist das neue Depot eröffnet, steht der Umzug Ihrer Wertpapiere von der alten zur neuen Bank an. Manche Institute bieten einen Depot-Umzugsservice an und nehmen ihren Kunden einen Großteil der Arbeit ab. Sie können den Übertrag der Wertpapiere aber auch selbst bei Ihrem alten Anbieter veranlassen. Der Depotübertrag ist für Sie kostenlos. Gebühren darf die Bank nicht verlangen. Die tatsächlich angefallenen Fremdkosten darf sie aber an den Kunden weiterreichen.

Bedenken sollten Sie aber, dass der Übertrag der Wertpapiere durchaus einige Wochen in Anspruch nehmen kann. In dieser Zeit können Sie nicht über die übertragenen Wertpapiere verfügen. Also sind weder Käufe noch Verkäufe möglich.

4. Schließen Sie das alte Depot nach dem Wechsel

Nach dem Übertrag Ihrer Wertpapiere können Sie das Depot bei Ihrer alten Bank schriftlich kündigen. Eventuell noch vorhandene Bruchstücke von Fondsanteilen müssen Sie vor der Schließung verkaufen. Möglicherweise bietet Ihr neuer Anbieter auch einen Wechselservice an und nimmt Ihnen diese Aufgaben ab.

Die Fristen für eine Kündigung des alten Depots entnehmen Sie bitte dem Depotvertrag.